

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **131 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BUCHBESPRECHUNGEN

MANUAL DER KLEINTIERNOTFÄLLE

R. V. Morgan (Hrsg.), Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1989. 388 Seiten, 41 Abbildungen, 123 Tabellen; DM 88.—

Im Jahre 1985 hat Rhea V. Morgan (Diplomate, Angell Memorial Animal Hospital, Boston) ein Buch herausgegeben mit dem Titel: Manual of Small Animal Emergencies. Dieses Buch wurde von Dr. med. vet. M. Kietzmann und Dr. med. vet. V.-M. Itzel-Kietzmann in die deutsche Sprache übersetzt.

Das Buch beginnt mit einem Kapitel über Schock. Dann folgen 11 Kapitel über Notfälle, geordnet nach Organsystemen (Herz, Nervensystem, Auge, Bewegungsapparat, Haut, Gastrointestinaltrakt, akute Magendilatation und Magendrehung, Störungen des Hormonhaushaltes und des Stoffwechsels, Urogenitalsystem, Blut, Respirationstrakt). Die letzten 100 Seiten des Buches sind folgenden drei Kapiteln gewidmet: Bisse und Stiche giftiger Tiere und Vergiftungen durch Kröten, Notfälle bei Vögeln, Vergiftungen.

Das Manual der Kleintiernotfälle stellt eine schnell lesbare Anleitung für die Aufarbeitung und Behandlung von Notfallpatienten dar. Breites Fachwissen ist kompetent strukturiert und wird in Protokollform vermittelt. In jedem Kapitel sind ausserdem die einzelnen Schritte bei der Aufarbeitung eines Notfalles sowie die Medikamente und Dosierungen tabellarisch dargestellt. Deshalb können nützliche Informationen mit äusserst geringem Zeitaufwand auch während der Behandlung eines Notfalles nachgeschlagen werden. Am Ende der Kapitel sind jeweils alle im Text erwähnten Medikamente aufgeführt, geordnet nach Handelsnamen und Bezugsquelle. Leider sind diese Angaben nur für unsere deutschen Nachbarkollegen von Nutzen.

Das umfassende Sachverzeichnis gewährleistet schnelles Auffinden einer bestimmten Stelle.

Die Autorin schreibt im Vorwort ihres Buches: «Wenn man nach einigen Jahren feststellt, dass das erworbene

Buch Spuren der Abnutzung aufweist, so ist mein Ziel, etwas Nützliches zu schreiben, erreicht.»

Jeder, der das Buch gelesen hat, wird mit mir einig sein, dass Rhea Morgan ihr Ziel erreicht hat.

P. Arnold, Zürich

ATLANTE DI DERMATOLOGIA

G. T. Wilkonson. Edizione Italiana a cura di Franco Guarda. 571 pagine, 513 illustrazioni a colori. Casa Editrice UTET, Grugliasco (I) 1989. Prezzo L. 85 000.—

Già nel 1987 il collega Freudiger aveva recensito l'edizione Tedesca dell'opera di Wilkinson (SAT, 129, 355, 1987), raccomandando codesto atlante di dermatologia ai colleghi attivi nella clinica dei piccoli animali.

Tale raccomandazione è valida anche per quanto concerne l'edizione Italiana, che rende l'opera accessibile a studenti ed a colleghi per i quali le altre edizioni linguistiche del libro rappresentino un ostacolo troppo arduo da superare. Le lesioni vengono raggruppate secondo l'eziologia, sono illustrate da fotografie quasi tutte molto dimostrative e tutte corredate da un sintetico ma efficace commento.

Nonostante l'elevato numero di illustrazioni, vengono illustrati casi clinici particolarmente evidenti.

Ciò ovviamente non deve indurre il lettore, sia esso un clinico o un patologo, in inganno: la realtà della pratica quotidiana può presentare casi molto meno chiari e difficoltà superiori.

Anche il patologo può usare l'atlante con profitto, sebbene l'opera, data l'assenza di quadri istopatologici, non offra alcun aiuto nell'interpretazione delle sempre più frequenti biopsie.

G. E. Bestetti, Berna